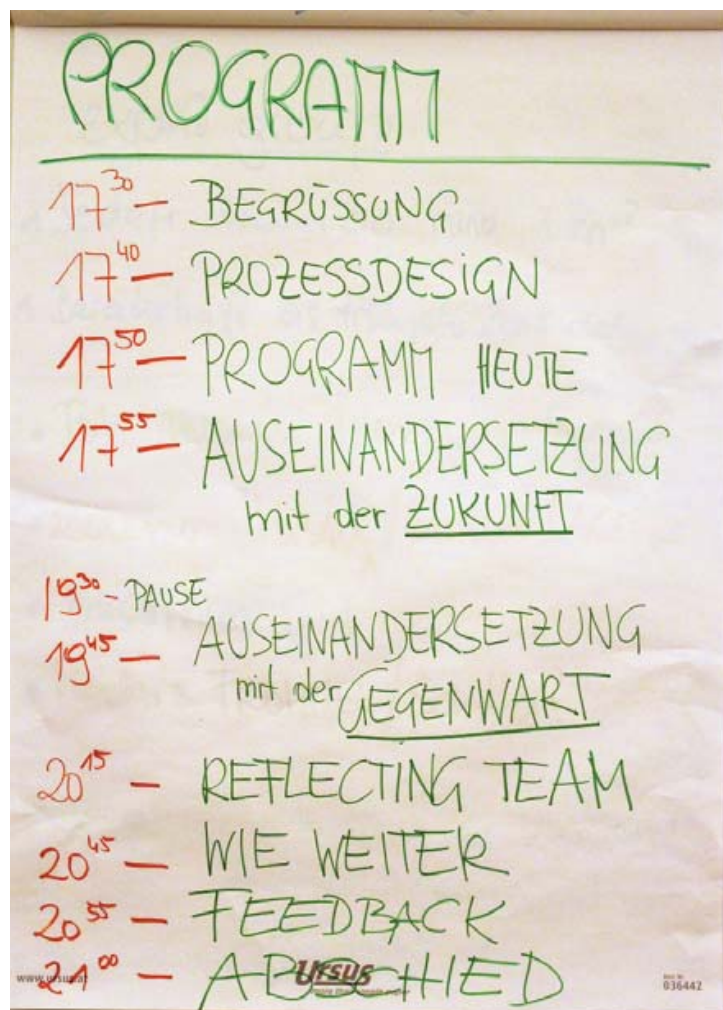




Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Neubau





Sehr geehrte Damen und Herren!

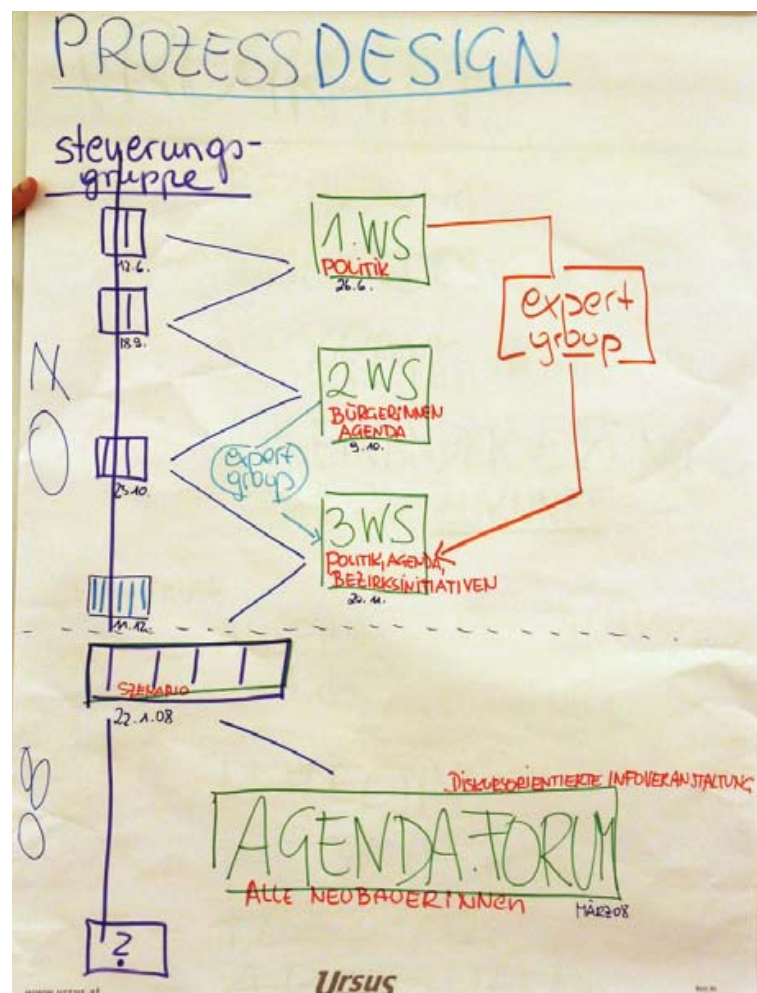
Das Agenda-Prozessdesign sieht vor (siehe auch untenstehende Grafik), mittels drei Zukunftsworkshops zu einer gut fundierten, wohlüberlegten Antwort auf die Frage zu kommen: »Wie kann die Lokale Agenda 21 in Wien-Neubau verankert werden«. Es geht darum Für´s und Wider´s zu überlegen und aus den gemachten Erfahrungen ein Modell zu entwickeln, das letztlich nicht nur umgesetzt werden kann, sondern auch auf mehrere Jahre Bestand hat. Im ersten Workshop waren die politisch Verantwortlichen am Zug, anschließend sind die aktiven Agendagruppen sowie Agendainteressierte gefragt. Im dritten Workshop werden schließlich noch interessierte Initiativen und Institutionen aus dem Bezirk eingeladen, über die Lokale Agenda 21 in Wien-Neubau nachzudenken.

Im Frühjahr 2008 werden die Ergebnisse aus den drei Workshops allen interessierten Neubauerinnen und Neubauern präsentiert.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die aktive Teilnahme der politisch Verantwortlichen am ersten Workshop und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Robert Lechner, Ökologie-Institut

Cornelia Ehmayer, Stadtpsychologin



Auseinandersetzung mit der Zukunft



# NULLVARIANTE: Die Agenda endet 2009

- starke Umsetzung bis 2009 wenn dann endet
  - Impulse gehen verloren, Leute u. Know-how
  - Ende muss klar kommuniziert werden / Frustration verhindern
  - Know-how und Erfahrung festhalten
  - Erfahrungswissen wird weiter genutzt im Betrieb
  - keine Auswirkung auf breite Bevölkerung aber Betroffenheit bei intern. Beteiligung
- 
- Nachwirkungen Leute kommen direkt in Betrieb > Ersatz f. Beteiligung
  - keine Schnittstelle > Schwieriger f. Randgruppen
  - wenige Themen > Verlangsamung d. Entwicklung (Verzögerung)
  - Geld kann anders investiert werden
  - Erste ist Ausdruck polit. Willens
  - weitere Formen d. Beteiligungsstrukturen müssen am Werke sein
  - Bsp. Frauenrat gibt nicht auf Wünsche d. Bunde zu hören
- 
- andere Formen d. Beteiligung wenns möglich sein
  - Know-how, Vernetzung geht mit Prozess verloren
  - + Weniger Arbeit f. BV
  - > wenn andere Form > wie wird begleitet / was wird gemacht > entscheiden
  - gibt Ressourcen für weitere Beteiligung investieren

## Auseinandersetzung mit der Zukunft



**AGENDA: Weiter wie bisher**

**Veränderungen:**

- mobile, flexible Agenda-Truppe
  - ist bei Bedarf einsetzbar
- Bezirksübergreifendes Büro
  - stärkere Verankerung in der Stadt

**Konsequenz:** Verlagerung vom Agenda-Büro in BV (Aufgaben, Schnittstellen, ...)

**Ressourcen:** Intensität der Betreuung in dieser Form nicht mehr möglich

- stärkere Vernetzung mit anderen Institutionen / Bürgerbeteiligungsinstanzen
- bezirksübergreifend, vernetzen, Know How nutzen!
- Bei Verlängerung: Gefahr des Zeit Hinauszögerns der Abhaltung der PG
- Erfahrungen beschleunigen (weniger Risiko)

**Kommunikation zw. Projektgruppen & Politik verbessern**

- Bericht, Vorstellen der PG in Bezirksvertretungen

**Spagat des Agenda-Büros: Betreuung PG → Gegner**

- Stärkere Rolle der Bezirksvertretungen

**Steuerungsgruppe Info-Flüsse funktionieren nicht (alle Traktionen)**

**Wahr wie bisher: Das schleichende Umbirnen**

**WEITER WIE BISHER**

**Mögliche Konsequenzen**

- begonnene Projekte werden fertig ge
- Bevölkerung fragt nach, warum Bete
- begrenzt ausbaubar ist
- Argumentationsdruck für Agenda-Bü

**Ressourcenbedarf**

- Beim Bezirk gleich bleibend; keine M

**FAZIT - Plus/Minus**

- Sukzessive Ausdünnung; Wichtig: Zu

Auseinandersetzung mit der Zukunft



Die AGENDA als zukunftsweisendes Modell in Wien (Neubau)

⚡ ENGAGIERTE VS NICHTENGAGIERTE → NEUE MEDIEN! BEREITUNG FÜR TÄTIGKEIT NICHT VIEL ZEIT HABEN!

ZIEL: AUCH DIE 'SCHWACHEN' SETZEN SICH DURCH!

→ BETEILIGUNG, INSTITUTIONALISIERT: BEZIRKSFAKTE // PROJEKTORIENTIERUNG WICHTIG

→ NEUES LEISBAR? ! BEVÖLKERUNG & POLITIK GEBEN THERAPIE VOR! → WAS IST ZENTRAL?  
 ↳ SOZIALES, JUGEND  
 ↳ VIELFALT D. NACHHALTIGKEIT FORCIEREN

→ KOOPERATIONEN MIT NACHBARBEZIRKEN!

→ VERNETZUNG INTENSIVIEREN → VON TANGERNTZ BIS TURUA?

→ STRUKTUR? → PRODUKTBEREITUNG EXTERN,

→ ? RAHMEN FÜR DIREKTE DEMOKRATIE DEFINIEREN (Z.B. BEZIRKSGEBIET)

ZENTRALE FRAGE: WIE BRINGE ICH STADT, BEZIRK DAZU, WEITER ZU FINANZIEREN

"AWZ" GELT ÜBER NEUBAU HINÄUS! → ZENTRALES ALS ERGÄNZUNG FÜR INDIVIDUELLES AUF BEZIRKS/GRABESBÜHNE

? ! ENTSCHEIDUNGSERBEUE: POLITIK!? ↳ RAHMENDEFINITION; GURSCHENUNGSSPEZIALITÄT FÜR BEV. TRANSPARENT FORTULIEREN!

⚡ BEVÖLKERUNG/BETEILIGUNG ALS ERGÄNZUNG ZU REPRÄSENTATIVER DEMOKRATIE



## Auseinandersetzung mit der Gegenwart

### + Was läuft bei der Agenda gut?

- + Bevölkerung »lernt« dass Beteiligung/sich einmischen erwünscht ist
- + Input durch BürgerInnen
- + Engagierte BürgerInnen
- + Anleitung zur BürgerInnenmitverantwortung
- + Tolle nachhaltige Projekte
- + Projekte, die umgesetzt werden
- + Viele Projekte mit Umsetzung
- + Viele unterschiedliche Themen
- + Gute Ideen für aktive Beteiligung
- + Breites Themenspektrum für die Bevölkerung
- + Intensive Diskussionen in der Steuerungsgruppe
- + Kontinuität innerhalb der Steuerungsgruppe
- + Konflikte und Lösungssuche bzw. Lösungsfindung
- + Mediationsprozess funktioniert gut
- + Vielfältige Schritte in der Projektentwicklung und Umsetzung
- + Erfahrungen werden reflektiert und fließen in den Prozess wieder ein
- + Lernprozess
- + Diskurs
- + Jeder hat die Chance mitzuarbeiten
- + Unterschiedliche Meinungen werden berücksichtigt
- + Hoher Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung
- + Dass doch etwas bewegt wird
- + Agenda Projektgruppen zeigen zum Teil Probleme/Themen auf, die ansonsten von der Bezirksvertretung übersehen werden
- + Möglichkeit, Entscheidungsprozesse im Bezirk zu beeinflussen
- + Wille der BezirkspolitikerInnen zum Agendaprozess in Wien 7
- + Engagierte Veranstaltungen der Agendagruppen
- + Gute Betreuung der Agendagruppe
- + Termintreue
- + Intensive Unterstützung durch die Agendabüros
- + Betreuung der Agendagruppen
- + Themen Erarbeitung und Begleitung
- + Gute MitarbeiterInnen

### - Was läuft bei der Agenda nicht gut?

- Informationsaustausch Projekte < > Bezirkspolitik
- Zu Wenig Kommunikation zur Bezirksvertretung (Berichte)
- Abwertung von Agendabeteiligten durch Bezirkspolitiker in Medien
- Kommunikation Fraktionen < > Steuerungsgruppe
- Misstrauen der Bezirkspolitiker in Agendaprojekte
- Konflikte zwischen Bezirkspolitik und Agendaprojekte
- Entscheidungsweg + Projektentwicklungsweg oft erst spät bekannt
- »Haltestellen«
- Öffentlichkeitsinformation
- Kommunikation
- Infofluss
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bekanntheit in der Bevölkerung
- Intransparent
- Steuerungsgruppe
- Einzel- vs. Gruppeninteressen
- Manchmal zu viele »Schleifen« - Umgang mit NeueinsteigerInnen
- Zu wenig Beteiligung von sozial benachteiligten Gruppen
- Geringe Teilnahme der Bevölkerung
- Gewisse Bevölkerungsgruppen sind ausgeschlossen
- Nach einer gewissen Zeit ist ein Neueinstieg schwierig
- Themenbreite kann noch ausgebaut werden
- Was darf/kann die Steuerungsgruppe?
- Prozesse laufen manchmal ins Leere
- Langsam geht es weiter
- Zu hohe Erwartungshaltungen was der Prozess alles leisten soll
- Verantwortlich Wem gegenüber?
- Sehr zeitaufwendig
- Personelle Präsenz erforderlich
- Mehr Vernetzung mit Institutionen
- Kinderbetreuung
- Kinderbetreuung wünschenswert
- Neue Agendagruppen in zuständige Kommission
- Agenda – Bericht in Bundesvorsteher-sitzung





expert group

→ Jede/r Fraktion mind. 1 Pn?

→ Bereitschaft bis Frühjahr 2008 dabei sein

---

- BV Thomas Blimlinger / Barbara Ferkel
- Rouner Husdy / Senad LACEVIC
- BUCHINGER Gerald / Vincent HOLZLEITNER
- Markus FRÖMMEL / Christine SCHILLER

VORSCHLAG: in Anschluss an Kommission  
Ausschüsse → Frühjahrs ar  
Mitte August  
Koord. T. Baumgartner

www.uisus.at **UISUS** more than simple paper 036442

TEILNEHMERINNEN-LISTE

**Binder-Zehetner**

Andrea  
Verein LA21

**Blimlinger**

Thomas  
Grüne

**Buchinger**

Gerd  
FPÖ

**Ehmayer**

Cornelia  
AW7

**Felkl-Steinhauser**

Barbara  
Grüne

**Frank**

Helmut  
SPÖ

**Friedländer**

Elisabeth  
SPÖ

**Friedrich**

Birgit  
AW7

**Frömmel**

Markus  
ÖVP

**Gewessler**

Leonore  
BV 7

**Husty**

Rainer  
SPÖ

**Lacevic**

Senad  
SPÖ

**Lechner**

Robert  
AW7

**Leeb**

Rudolf  
SPÖ

**Schultes**

Franz  
SPÖ

**Seifert**

Barbara  
Grüne

**Tamchina**

Doris  
SPÖ

**Vinberg Smidth**

Lise  
Grüne

**Weber**

Ulli  
AW7